



MS-aktuell

27. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 11/2024

Erscheint in Schulwochen freitags

19.04.2024

An exciting visit to the U.S. Consulate in Frankfurt



On March 19th, the two English advanced courses (Q4) had the opportunity to visit the U.S. Consulate General in Frankfurt, the largest U.S. consular post and one of the largest diplomatic missions globally. The educational trip had been initiated and organised by Miss Demling.

We were warmly welcomed by the Deputy Principal Officer, Jennifer DeWitt Walsh, who shared her experiences in the Foreign Service with us. Afterwards, we had a panel discussion with Heidi Ramsay (Public Diplomacy Section Chief), Shari Stout (Principal Commercial Officer) and Amy Hielen (Chief Diplomatic Technology Officer), providing us with an insight into their backgrounds and the responsibilities and duties of diplomats and ambassadors. We asked multiple questions and learned about challenges diplomats and ambassadors face every day, particularly women, such as balancing personal and professional life.



We would like to thank the U.S. Consulate General in Frankfurt for allowing us to engage in a conversation with these inspiring female leaders and demonstrating to us how to achieve positive developments and change.



Additionally, we would like to express our gratitude to our teachers, Miss Demling and Mr. Kusch, for coordinating this visit to the U.S. Consulate General in Frankfurt, especially during our final week of school and with both advanced courses together.

Thank you for this valuable experience and the effort you made!
Lena Herget & Amina Pllana, Q4

European women of science Teil 3 Ieva Plikusienė



Die Chemikerin Ieva Plikusienė gehört zur neuen Generation erfolgreicher Wissenschaftlerinnen in Litauen. Sie ist Mitautorin von mehr als 40 wissenschaftlichen Artikeln, Vorsitzende der Jungen Akademie der Litauischen Akademie der Wissenschaften und wurde als eine von weltweit 15 Wissenschaftlerinnen mit dem L'Oréal-UNESCO Preis für "Frauen in der Wissenschaft - internationale Nachwuchstalente" im Bereich Chemie ausgezeichnet. Chemikerin will Krankheiten schneller erkennen Sie entwirft und entwickelt optische Biosensoren, die zum Nachweis biologisch aktiver Materialien, wie COVID-Proteine, Antikörper oder Krebs-Biomarker, eingesetzt werden können. Die Experimente, die ihre Forschungsgruppe durchführt, ermöglichen es, bestehende Diagnoseinstrumente zu verbessern und deren Anwendungsbereich zu erweitern. Ieva Plikusienė erzählt, wie ihre Reise in die Welt der Wissenschaft begann und was ihr Erfolgsrezept für die Erziehung ihrer Tochter ist.

Film: <https://pdodswr-a.akamaihd.net/planet-schule/ieva-plikusiene-ausgezeichnete-chemikerin-aus-litauen-women-of-science.l.mp4>

Europawahl 2024

So viele wahlberechtigte Schüler/-innen hatte die Marienschule noch nie!!!

Du bist *schon* oder *über* 16 Jahre alt? Und hast die Staatsangehörigkeit eines EU-Staates? Dann begrüßen wir dich im Club der EU-Wähler und -Wählerinnen! In wenigen Wochen kannst du mitbestimmen, wie deine Zukunft in der Europäischen Union aussehen soll.



Vom 6. bis zum 9. Juni 2024 werden in allen 27 EU-Staaten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments (EP) neu gewählt. In Deutschland finden die Wahlen am 9. Juni statt. Die aufregende Neuigkeit: Erstmals sind in der ganzen EU auch Jugendliche ab 16 Jahren stimmberechtigt! Bei der Europawahl hat man *eine* Stimme (nicht zwei wie bei der Bundestagswahl), und diese gibt man für eine *Partei* ab. Das bedeutet: Auf dem Stimmzettel findet man alle Parteien mit ihren Kandidaten/-innen; aber man wählt immer die gesamte Liste. Insgesamt ziehen 720 Abgeordnete in das EP ein. 96 von ihnen kommen aus Deutschland. Wahlberechtigt sind alle Deutschen ab 16 Jahren und alle in Deutschland wohnenden EU-Bürgerinnen und -Bürger, die mindestens 16 Jahre alt sind.

Ausstellungsbesuch für Jgst. 10, E-Phase und Q2-Phase Vonderau Museum Fulda



Europa, Fulda und Ich - 07.03. - 30.06.2024

Wie beeinflusst die EU unseren Alltag?

Arbeit, Freizeit, Einkaufen, Gesundheit, Reisen, Studieren und vieles mehr: Die Europäische Union durchdringt alle Bereiche unseres Lebens. Doch welchen Einfluss hat die Europapolitik auf uns in Fulda? Anlässlich der Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 stellt die Ausstellung 26 Menschen aus der Stadt und Region Fulda und ihre Verbindungen zur EU vor. All diese Menschen sind auf ganz unterschiedliche Weise, ob privat, beruflich oder unternehmerisch, mit Europa im Alltag verknüpft.

In den Wochen vor der Europawahl am 09.06.2024 werden alle Schüler/-innen der Jgst. 10, der E-Phase und Q2-Phase im PoWi-Unterricht die Ausstellung besuchen. *Welche Bedeutung hat die Europäische Union (EU) für mein Leben? Wie ist die EU organisiert? Wie läuft die Europawahl ab? Und welche Partei vertritt meine politischen Vorstellungen am besten?* Auf diese und andere Fragen zu Europa wollen wir in der Ausstellung Antworten finden.

Wir freuen uns auf einen interessanten Ausstellungsbesuch! Fachschaft Politik und Wirtschaft

Fundstücke aus dem MS-aktuell-Archiv

Reprints alter Beiträge aus Schülerzeitungen und Mitteilungsblättern der Marienschule



Diese drei kennen sich ausweislich ihrer Texte bestens im Milieu aus, doch im Knast sind sie (noch) nicht gelandet: unsere Kriminalautorinnen Lioba Bös, Lioba Lachnit und Sophia Müller (v.l.n.r.), denen wir an dieser Stelle herzlichst gratulieren. Ihre Beiträge sind jüngst im ersten Band der Krimi-Anthologie *tatort fulda* erschienen, die Ralph Kohlheyer von der Buchhandlung Uptmoor herausgibt. Der Band ist demnächst in unserer Mediathek ausleihbar. Viel Spaß bei der spannenden Lektüre! Foto: M. Wiegand

MS-aktuell vom 11.05.2012



Elternabend

24.04.24 (Mi) 19.30 bis 21 Uhr Aula: **Sitzung des Schulelternbeirats (SEB)**

Ehemaligentreffen

Abiturjahrgang 2014

Treffen am Samstag, 20. April 2024 um 16 Uhr Schulhof oder Aula (wetterabhängig)

Abschiedsgrüße

**Susanne Diehl, ehemalige
Leiterin der Fachschulen**

Liebe Schulgemeinschaft,
nach mehr als 40 Jahren
Unterrichtstätigkeit an der
Marienschule, davon die letzten
10 Jahre in Leitungsfunktion an
den Beruflichen Schulen in der
Nikolausstraße, bin ich nun im
wohlverdienten Ruhestand.
Meiner Nachfolgerin, Frau
Wißner, stehe ich weiterhin
beratend zur Seite, so dass man
mich ab und zu auch noch in der
Fachschule antreffen kann. Beim
Aussortieren meiner
Schulunterlagen fiel mir ein Zitat
von Prof. Müller-Limmroth in die
Hände, der 1988 über die Arbeit
des Lehrers sagt: „Wahrscheinlich
gibt es nicht viele Berufe, an die
die Gesellschaft so
widersprüchliche Anforderungen
stellt: Gerecht soll er sein, der
Lehrer, und zugleich menschlich
und nachsichtig, straff soll er
führen, doch taktvoll auf jedes Kind eingehen, Begabungen wecken, pädagogische Defizite
ausgleichen, Suchtprophylaxe und Aufklärung betreiben, auf jeden Fall den Lehrplan
einhalten, wobei hochbegabte Schüler gleichermaßen zu berücksichtigen sind wie
begriffsstutzige. Der Lehrer (Anm.: und Schulleiter) hat die Aufgabe, eine Wandergruppe mit
Spitzensportlern und Gehbehinderten bei Nebel durch unwegsames Gelände in nordsüdlicher
Richtung zu führen und zwar so, dass alle bei bester Laune und möglichst gleichzeitig an drei
verschiedenen Zielorten ankommen.“ - Deutlich spüre ich die Erleichterung, dass dies nun
nicht mehr meine Aufgabe ist. Ich bedanke mich bei allen für die angenehme
Zusammenarbeit sowie Unterstützung und gehe mit vielen schönen Erinnerungen in einen
neuen Lebensabschnitt - getreu nach dem Motto der Kinderbuchautorin Astrid Lindgren:
„Hier sitze ich und habe es schön!“ Der Marienschule, ihren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern wünsche ich für die Zukunft nur das Beste und Gottes Segen für die
herausfordernde pädagogische Aufgabe.



In Verbundenheit S. Diehl, Marienschule

Neue Leitung der beruflichen Schulen

Julia Wißner, neue Leiterin der Fachschulen



Hallo liebe Schulgemeinde,
mein Name ist Julia Wißner und seit Februar dieses Jahres habe ich die Stelle als Schulzweigeleiterin der beruflichen Schulen der Marienschule übernommen. Die Marienschule ist mir keineswegs unbekannt. Zum einen unterrichte ich seit 2018 neben den berufsbildenden Fächern pädagogische, psychologische und rechtliche Grundlagen in der Höheren Berufsfachschule sowie in der Fachschule für Sozialwesen und zum anderen habe ich selbst die Ausbildung zur Erzieherin an dieser Schule durchlaufen. Nach der Erzieherausbildung zog es mich nach Darmstadt und Frankfurt, wo ich die Studiengänge der Sozialen Arbeit und der Erziehungswissenschaften absolviert habe. Darüber hinaus habe ich im Herbst 2023 die berufsbegleitende Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit der Approbation abgeschlossen. Das Praxiswissen, welches ich gerne an die angehenden ErzieherInnen weitergebe, konnte ich durch die langjährige Leitungstätigkeit einer Kindertagesstätte erwerben. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Backen und Lesen (siehe Foto). Ein besonderes Anliegen ist mir die vorbildhafte und ressourcenorientierte Begleitung der SchülerInnen und Studierenden an unseren Fachschulen. Dazu zählt für mich unter anderem die Weitergabe und Vermittlung der Traditionen und Werte. Diese möchte ich im Schulalltag lebendig erhalten und in Kooperation mit dem Gymnasium und der Realschule zu einem nachhaltigen Lern- und Begegnungsort für junge Menschen beitragen. Geprägt von dem Leitgedanken Maria Wards „Sei bereit zum Guten, mehr verlangt Gott nicht“ freue ich mich in der neuen Funktion wirksam zu werden und blicke unserem 60-jährigen Fachschul-Jubiläum im Juni dieses Jahres mit großer Vorfreude entgegen. Auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit den besten Grüßen J. Wißner, Marienschule

Die Marienschulgemeinde trauert



Schwester M. Mercedes Hügel CJ

* 14. April 1932 + 5. April 2024

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass unsere Ordensfrau Schwester Maria Mercedes Hügel am Samstag nach Ostern in Unterhaching verstorben ist. Sie gehörte dem Fuldaer Konvent von 2001 bis März 2015 an. Glaubwürdig legte sie Zeugnis ab von der christlichen Prägung unserer Schule. Nach Auflösung der Fuldaer Gemeinschaft blieb sie der Schule weiterhin sehr verbunden.

Wir werden sie in liebevoller und dankbarer Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Curriculum Vitae

Am 14. April 1932 wurde **Schwester Maria Mercedes** als 7. Kind der Eltern Ida und Oskar Hügel geboren. Große Freude herrschte in Pilgerzell und in der Familie über die Geburt einer Tochter nach 6 Jungen. Bei der Taufe erhielt sie den Namen Gisela Margareta Theresia.

Die Jahre ihrer Kindheit und frühen Jugend waren vom Nationalsozialismus und den schrecklichen Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs geprägt. Alle sechs Brüder wurden zur Wehrmacht eingezogen und kämpften an den unterschiedlichsten Fronten: in der Nähe von Moskau an der berüchtigten Kalininer Front, am Golf von Biskaya auf einem Marinesuchboot, in der Ukraine, in Lappland als Funker. Die Familie erfuhr durch Nachrichten der Brüder: von der Militär-Ausbildung in der Rhön, von amerikanischer und

russischer Gefangenschaft, von schwerer Krankheit und dem Abtransport nach Stalingrad. Schließlich wurde der Vater in der Endphase des Krieges noch zum „Volkssturm“ eingezogen. Sr. Maria Mercedes erinnerte sich bis zum Lebensende an die bedrückenden Nachrichten ihrer Brüder, an das Hoffen und Bangen um jeden Einzelnen und an den furchtbaren Schmerz und die Trauer in der Familie, als nach und nach die Todesnachrichten von dreien ihrer Brüder eintrafen.

Für lange Ausbildungszeiten gab es während des Krieges keine Gelegenheit. Gisela besuchte die Haushaltungsschule in Fulda und lernte dabei die Maria-Ward-Schwestern kennen. Prägend war für sie 1953 eine Fahrt mit der Jugend nach Paris und Lourdes, schreibt sie in ihrem Lebenslauf. Diese Reise weitete ihren Blick für die Ereignisse in der Welt und für die Möglichkeit einer Aufgabe im Institut. So entschied sie sich 1954, in Mainz bei den Maria-Ward-Schwestern in den Orden einzutreten, Sie durchlief die übliche Ordensausbildung im Postulat und Noviziat und erhielt den Ordensnamen Maria Mercedes.

Bald danach wurde sie von der Mainzer Maria-Ward-Schule beauftragt, eine 11. Klasse nach Engelberg in der Schweiz zu begleiten, um für die Schülerinnen zu kochen. Nachdem diese Tätigkeit so erfolgreich verlaufen war, folgten dann weitere interessante Einsätze in verschiedenen Gemeinschaften als Köchin: Aushilfe in Bingen, in Wiesbaden und Bensheim. Um ihre Fachkenntnisse zu erweitern, absolvierte sie eine Ausbildung als Köchin in einem Krankenhaus und Sanatorium, wo sie auch mit der Diätküche vertraut wurde. 1966 wurde sie als Köchin nach Viernheim versetzt. Durch den langjährigen Einsatz als Verantwortliche in der Küche hatte sie die nötigen beruflichen Erfahrungen und fachlichen Voraussetzungen für die Ausbildung als Hauswirtschaftsmeisterin in Mannheim. Hauptberuflich war sie nun im Einsatz als Küchenleiterin für die tägliche Versorgung der Gemeinschaft. Da sie auch die Qualifikation hatte, um Kochkurse in eigener Regie anzubieten, leitete sie bald im Auftrag des Familienbildungswerkes wöchentlich 2 bis 3 Kochkurse für Frauen, Schülerinnen und auch Männer, die sich beruflich bewährten. Es war für sie eine schöne und gute Zeit. Etwa 1000 Teilnehmer konnte sie bis 1980 im Kochen ausbilden.

Dann wurde sie nach Mainz versetzt, wo sie 21 Jahre mit großer Freude und mit viel Erfolg im Einsatz war. Zu ihren Aufgaben gehörte neben der Küchenleitung im Großbetrieb am Ballplatz auch die Lehrlingsausbildung, die sie gerne und mit Erfolg wahrnahm.

Während der Zeit in Mainz bekam sie mehrere Male Gelegenheit zum Aufenthalt im Paulushaus in Jerusalem. Eine dreiwöchige Pilgerfahrt im Jahr 1992 weckte in ihr das Interesse für Jerusalem und das Heilige Land. 1994 und 1996 war wegen Personalmangels für einige Monate eine Vertretung in der Küche im Paulushaus in Jerusalem notwendig. Sr. Maria Mercedes wurde angefragt und nahm die Gelegenheit gerne wahr, um noch einmal nach Jerusalem zurückzukehren. Sie hatte Gruppen mit 30 bis 70 Pilgern zu versorgen. Wieder weitete sich durch die Aufenthalte im Heiligen Land ihr Blick. Neben der beruflichen Tätigkeit wurde sie an manchen freien Tagen durch Ausflüge zu biblischen Stätten geistlich belohnt. Die Bibel wurde für sie nun lebendig; sie konnte die Texte jetzt mit anderen Augen lesen, weil sie zahlreiche Orte im Heiligen Land persönlich kennengelernt hatte.

Ihre Gesundheit machte Sr. Maria Mercedes immer wieder zu schaffen. Es war erstaunlich, mit wie viel Energie und Lebenswillen sie die Krankheiten (Krebs und Hüftoperationen) überwand und ihre berufliche Tätigkeit fortsetzte. Doch war nach ihrem beruflichen Einsatz in

Mainz im Jahr 2000, vor allem auch wegen der körperlichen Beeinträchtigungen durch ein Aneurysma am Herzen eine Versetzung im Jahre 2001 nach Fulda notwendig, wo die Tätigkeiten ihrer körperlichen Verfassung mehr angepasst waren.

Aus gesundheitlichen Gründen kam sie schließlich im Jahr 2015 nach Bensheim in unser Pflegeheim. Nachdem 2022 die Gemeinschaft in Bensheim aufgelöst worden war; zog sie am 2. September zusammen mit anderen Maria-Ward-Schwestern in das Alten- und Pflegeheim nach Unterhaching um. Auch dort hatte sie sich bald gut eingelebt. Doch ihre körperlichen Kräfte ließen nach, Die letzten Monate waren von schwerer Krankheit und Krankenhausaufenthalten geprägt. Sie spürte, dass der endgültige Abschied näher rückte. Dennoch kam ihr plötzlicher Tod für alle unerwartet. Mitten im Gespräch verstummte sie. Menschlich liebevoll begleitet konnte sie ihre Seele am 5. April 2024 in Gottes gütige Hände zurücklegen. Ihr Leben hatte sich erfüllt.

Gott lasse sie nun ausruhen von den Mühen des Alltags.

Ad Majorem Dei Gloriam

R.I.P.

Congregatio Jesu, München-Pasing, 9. April 2024



Wir gratulieren

■ unserer Kollegin **Frau Maike Staubach** und unserem Kollegen **Herrn Patrick Auth** zur **Geburt von Sohn Finn-Leon am 31. März 2024**. Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen der kleinen Familie alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

■ unserer Kollegin **Frau Marleen Küstner** und ihrer **Familie** zur **Geburt von Sohn Laurenz am 5. April 2024**. Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.



Andreas Pörtner
Vorsitzender SEB Marienschule Fulda

An die
Mitglieder des Schullelternbeirates,
Mitglieder der Schulleitung der Marienschule,

16. April 2024

Einladung

Liebe Mitglieder,

zu unserer ersten Schullelternbeiratssitzung im Schuljahr 2023/2024 lade ich sehr herzlich am

Mittwoch, 24. April 2024 um 19.30 Uhr in die Aula der Marienschule

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geistlicher Einstieg – Ramona Gies
3. Protokoll der letzten Sitzung vom 21.02.2024
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht der Schulleitung
6. Förderverein Marienschule – 24.05.2024 (Vorstandswahlen)
7. Info-Stadtschullelternbeirat Fulda
8. Info-Landeselternvertretung Katholischen Schulen
9. Neuer SEB-Vorstand (Wahlen ab dem Schuljahr 2024/2025)
10. Verschiedenes

Viele Grüße

Andreas Pörtner
Vorsitzender SEB



Gottesdienste

in der kommenden Woche

- 24.04.24 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 6, gestaltet von der 6a mit Frau Wystrach, Thema: „Gemeinschaft stärken“**
Schulpastorales Angebot für 5Rb mit Frau Krenzer und für 7b mit Frau Bott
- 26.04.24 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 9, gestaltet von der 9c mit Frau J. Wehner, Thema: „Freundschaft“**
Schulpastorales Angebot für 8Rb mit Frau Krenzer und für 10d mit Frau Bott



Ankündigungen

- Bis 26.04.24 **Betriebspraktikum der Klassen 9Ra und 9Rb**
- Bis 08.05.24 **Schriftliche Abiturprüfungen**
- 20.04.24 (Sa) 16 Uhr, Schulhof/Aula: **Treffen des Abiturjahrgangs 2014**
- 23.04.24 (Di) 10 bis 13 Uhr, Theaterhalle: **Workshop Eli Wasserscheid der Theater AG Teil 1 (Geyer)**
- 23.04.24 (Di) 14 bis 16 Uhr, Aula: **Gesamtkonferenz** (verlegt v. 16.04.24)
- 24.04.24 (Mi) 9.15 bis 18.30 Uhr: **Fahrt zur Gedenkstätte Hadamar bei Limburg für die Klassen 10a und 10 RS 10, Treffpunkt ZOB (Schöppner)**
- 24.04.24 (Di) 10 bis 13 Uhr, Theaterhalle: **Workshop Eli Wasserscheid der Theater AG Teil 2 (Geyer)**
- 24.04.24 (Mi) 19.30 bis 21 Uhr Aula: **Sitzung des Schulelternbeirats (SEB)**
- 25.04.24 (Do) **GirlsDay für Jahrgangsstufen 7 und 8 der Realschule (Müller)**
- 25.04.24 (Do) **Ausflug der 5a nach Bad Hersfeld zum Wortreich (Kohlmann)**
- 25.04.24 (Mi) 10 bis 13 Uhr, Theaterhalle: **Workshop Eli Wasserscheid der Theater AG Teil 3 (Geyer)**
- 26.04.24 (Do) 7.30 bis 12 Uhr, RMu2: **Projekttag - Vorbereitung des Konzerts „Phonurgia - Klang Opus“ für Schülerinnen der AG-Band, Streicher und das Flötenensemble (Ebert)**
- 29.04.24 (Mo) 5./6. Std.: **6Ra besucht das Planetarium „Vom Urknall zum Menschen“ (Ruwe)**
- 06.-08.05.24 **Projekttag zur Vorbereitung der Zentralen Abschlussarbeiten der Realschule**
- 06.-08.05.24 **Klassentage der 6Rb im Tipi-Dorf Poppenhausen (Müller)**
- .



Vorschau

- 09.05.24 (Do) **Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)**
- 10.05.24 (Fr) **Brückentag (beweglicher Ferientag)**
- 13.-17.05.24 **Zentrale Abschlussarbeiten der Realschule**
- 16./17.05.24 **Hochschulschnuppertage für Q2 (BSO) in Frankfurt am Main (Theiner)**

- 17.05.24 (Fr) 1.-8. Std.: **Pilgertag für Jahrgangsstufe 8 (Bott)**
- 17.05.24 (Fr) 9.20 – 14 Uhr: **Schulsanitäterinnen der Jahrgangsstuf 9 besuchen die RettMobil-Messe (Dr. Krimmel)**
- 20.05.24 (Do) **Pfingstmontag (unterrichtsfrei)**
- 21.05.-6.06.24 **Abitur-Nachschreibtermine**
- 21.-23.05.24 **Klassentage der 5Ra und 5Rb im Ludwig-Wolker-Haus Kleinsassen (Schöbel, Eichenberg)**
- 22.-24.05.24 **Klassentage der 6Ra im Josef-Engling-Haus in Dietershausen (Noll, Krenzer)**
- 27.-29.05.24 **Klassentage der 5a, 5b und 5c im Josef-Engling-Haus Dietershausen (Kohlmann, Sieling, Maurer)**
- 30.05.24 (Do) **Fronleichnm (unterrichtsfrei)**
- 31.05.24 (Fr) **Brückentag (beweglicher Ferientag)**
- 03.-05.06.24 **Nachschreibtermine der Zentralen Abschlussarbeiten der Realschule**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber und G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 23.04.2024 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: K. Kretsch. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

WC erzeugt Osterlachen (risus paschalis)

https://www.google.com/search?client=ms-android-samsung-ss&sca_esv=2fcd62dc0011717&sxsrf=ACQVn0-3JJZ0IUmb5gy7Sf6KKaWS9zb1eg:1712149592173&q=osterlachen+2024&tbm=vid&source=lnms&prmd=ivnbz&sa=X&ved=2ahUKEwjqPmhjqAFaxWd9bslHQtnC_cQ0pQJegQICBAB&biw=360&bih=643&dpr=3#fpstate=ive&vld=cid:e83a6765,vid:q7YhX7fELqE,st:0

